

Liebe Eltern,

das neue Schuljahr hat begonnen und wir möchten Ihren Kindern auch für dieses Jahr viel Erfolg wünschen. Über aktuelle Ereignisse an unserer Schule berichtet die örtliche Presse regelmäßig. Weiterhin können Sie sich auf der Homepage der Schule „www.grimmels.de“ oder des Schulelternbeirates „www.grimmels-seb.de“ informieren. Auf viele Leistungen unserer Schülerinnen und Schüler (z.B. Wettbewerbe, soziales Engagement) im vergangenen Schuljahr sind wir stolz.

Personalangelegenheiten

Zugänge zum Schuljahresbeginn 2011/12:

Hofmann, Kirsten	Hof	F, Spo	Neueinstellung
Jäger, Tatjana	Jä	D, Ge	Rückkehr Elternzeit
Malz, Peter	Mal	D, Ge	Rückkehr Auslandsschuldienst
Möller, Christiane	Möl	E, F	Rückkehr Elternzeit
Müller, Susanne	Mül	Ph, Spo	Neueinstellung
Schinzl, Rainer	Sil	Spo	Rückkehr Elternzeit
Servais, Agnes	Ser	F	Arbeitsvertrag
Meyer, Christoph	Mey	Bio	Arbeitsvertrag
Russell, Thomas	Rus	Rk	Arbeitsvertrag

Zugänge zu Beginn oder im Laufe des zweiten Schulhalbjahres 2010/2011:

Haude, Sebastian	Hd	D, L, Ge	Neueinstellung (vorher Referendar)
Kehm, Matthias	KeR	Ek, Bio	Referendar
Luft, Ingo	LuR	M, Ph	Referendar
Meininger, Mario	MeR	Ge, Ch	Referendar
Quillmann, Rajaa	Qui	F	Arbeitsvertrag
Schäfer-Bier, Dorothee	SäD	F, Spo	Arbeitsvertrag

Mit Ablauf des Schuljahres 2010/11 ergaben sich folgende Veränderungen:
Herr Dierkes, Herr Dierl (Altersteilzeit bzw. Pension), Herr Bernhardt (Versetzung), Frau Böschen (Annahme einer Planstelle)

Zahl der Lehrkräfte mit Planstellen	113
Referendarinnen und Referendare	6
Lehrkräfte mit TV-H-Verträgen	10
Lehrkräfte mit Gestellungsvertrag	2
Abg. Lehrkräfte von and. Schulen/Dienstst.	<u>4</u>
insgesamt	135

davon beurlaubt: 4

Darüber hinaus werden Arbeitsverträge mit Kräften für die Pädagogische Mittagsbetreuung und im Rahmen der „Verlässlichen Schule“ abgeschlossen.

Schülerzahlen

Schuljahr 2011/12 (Stichtag: 01.08.2011)

Sek I (Wegfall einer Jgst. wg. G8)	980
Sek II(Doppeljahrgang G8 und G9 in der E-Phase)	603

1583

Aufnahme in die Jgst. 5:195 Schüler in 7 Klassen, im letzten Jahr waren es 199 Schüler in 7 Klassen.

Zahl der Klassen in Sek I	35	Wegfall einer Jgst. wg. G8
Klassenfrequenz in Sek I	28,0	
Zahl der Klassen in E	13	Doppeljahrgang G8 und G9
Zahl der Tutorengruppen 12 u. 13	20	

Unterrichtsversorgung

Die Unterrichtsversorgung unserer Schule ist grundsätzlich gewährleistet (weitgehende Übereinstimmung des Soll- und Ist-Wertes). Im Schuljahr 2011/12 wird für die Berechnung der Anzahl der Klassen vom Hessischen Kultusministerium in den Jgst. 5-7 eine Schülerzahl von 30, in den Jgst. 8 und 9 eine Schülerzahl von 33 zu Grunde gelegt. Gemäß Erlass kann eine Schule aus pädagogischen Gründen (z.B. Kontinuität der Klassenzusammensetzungen) von diesen Höchstzahlen abweichen. Ethik wird in den Jgst. 5-13 unterrichtet. Der Sportunterricht findet in der Regel zweistündig statt. Abgesehen von der dritten Sportstunde wird der Unterricht gemäß den rechtlichen Vorgaben und den von der Schulkonferenz beschlossenen Stundentafeln ungekürzt erteilt. Erstmals wird in der Jgst. 5 gemäß der neuen Stundentafel Sport mit vier Stunden unterrichtet. In Jgst. 5 und in der gymnasialen Oberstufe ist eine Klassenleiter-/bzw. Tutorenstunde eingeplant. Ein umfangreiches Angebot besteht für den Wahlunterricht, welches die unterschiedlichen Interessen unserer Schülerinnen und Schüler berücksichtigt.

Klassengrößen

Die kleinste durchschnittliche Klassengröße in der Sek I hat die Jgst. 9 mit 27,3; die größte die Jgst. 7 mit 29,9. In der Jahrgangsstufe 5 liegt der Durchschnitt bei 27,6. Bei Kopplungen in den zweiten Fremdsprachen oder evangelischer Religion / katholischer Religion / Ethik ließ sich teilweise ein zahlenmäßiger Ausgleich zwischen den Gruppen nicht herstellen. Bei den neu zusammengesetzten Klassen in den Jgst. 5 und 8 achteten die Stufenleiter auf möglichst gleiche Klassengrößen und bei der Einteilung von Repetenten und neuen Schülerinnen und Schülern auf grundlegende pädagogische und organisatorische Prinzipien.

Stundentafel für die Sekundarstufe I

Durch die erhöhte Stundenzahl (z.B. Jgst. 8 32 und inklusive Wahlunterricht 34 bis 35 Wochenstunden) im G8-System kommt es verstärkt zu Nachmittagsunterricht. Die neu beschlossene Stundentafel wird im Schuljahr 2011/12 zunächst nur für die Jgst. 5 und 6 angewendet. Diese Stundentafel „wächst“ jedes Schuljahr um eine Jahrgangsstufe hoch. D.h. sie gilt im Schuljahr 2012/13 auch für die Jgst. 7. Mit der neuen Stundentafel kommt es zu einigen Veränderungen. Beispielsweise gibt es in der Jgst. 6 keinen Kunstunterricht, da in der darauffolgenden Jgst. 7 Kunst dreistündig erteilt wird. Im Schuljahr 2011/12 werden die Jgst. 7 bis 9 nach der bisherigen Stundentafel unterrichtet. In der jetzigen Jgst. 7 ist der Unterricht in Musik und Kunst sowie in Erdkunde und Geschichte epochal. Epochal erteilter Unterricht ist versetzungsrelevant.

Förderunterricht

Es ist gelungen, einige Stunden für Förderunterricht in den Hauptfächern Mathematik, Latein und Französisch in den Jgst. 8 und 9 sowie in Latein auch in der Jgst. 7 einzurichten.

Wahlunterricht

Die Einwahl für den jahrgangsbezogenen Wahlunterricht in den Jgst. 8 und 9 erfolgte vor den Sommerferien. Die entsprechenden Zeiten sind im Stundenplan festgelegt. In den Jgst. 8 und 9 wird jedem Schüler bzw. jeder Schülerin ein Platz garantiert. Somit kann die verpflichtend vorgeschriebene Anzahl von 5 Stunden

Wahlunterricht auf jeden Fall erfüllt werden (z.B. Jgst. 5 eine Stunde IKG/Methodenkompetenz, Jgst. 8 bzw. 9 jeweils 2 Stunden Informatik).

Die Liste mit dem aktuellen Angebot im Wahlunterricht für die gesamte Schule (nur die Kurse, die für Schülerinnen und Schüler auf die Verpflichtung anrechenbar sind) wurde zu Beginn des Schuljahres veröffentlicht. Für Beratung steht die jeweilige Kursleitung zur Verfügung. Die Einwahl erfolgte auch erstmalig elektronisch. Die betreffenden WU-Leiter/innen legten die Zeiten für den Wahlunterricht fest. Die Kursleiter/innen nahmen die Schülerinnen und Schüler auf, solange noch Plätze frei waren. In der Jgst. 5 werden die Kinder jeweils für ein Halbjahr in IKG und Methodenkompetenz unterrichtet. Die Unterrichtsstunde wird für die Schülerinnen und Schüler auf die Verpflichtung im Wahlunterricht angerechnet. Nach Möglichkeit erteilt den Unterricht eine Lehrkraft dieser Klasse. Damit wird die Anwendung des Gelernten im Fachunterricht erleichtert. Die Teilnahme ist verpflichtend und wird mit „teilgenommen“ im Zeugnis bestätigt.

Schul- und Hausordnung

Die Schulkonferenz hat die Schul- und Hausordnung beschlossen. Die Erdgeschosse in den Gebäuden A und B, außer dem „Kunstflur“, sind Aufenthaltsbereiche vor der 1. Stunde und in den Pausen (für Sek I und Sek II). Die Zugänge zu den Treppen sowie die Treppen sind freizuhalten. Die Eingangstüren werden um 7.15 Uhr geöffnet. Der Kulturkeller ist an allen Schultagen ab der 3. Stunde geöffnet. Dienstags bis donnerstags schließt er nach der 9. Stunde, montags und freitags nach der 7. Stunde. Bis zur Mittagspause steht der Kulturkeller ausschließlich den Schüler/innen der Sekundarstufe II zu Verfügung.

Handys, Rauchen und Autoverkehr

Das Mitführen von Handys und elektronischen Unterhaltungsgeräten (Walkman, Discman, MP3-Player, Gameboy usw.) im GGG geschieht auf eigenes Risiko. Handys sind im gesamten Gebäude ausgeschaltet zu lassen. Die übrigen Geräte sind in den Gebäuden, wenn überhaupt eingeschaltet, auf „lautlos“ eingestellt. In den Unterrichtsräumen sind diese Geräte jedoch grundsätzlich ausgeschaltet und nicht nur stumm geschaltet zu halten, da ein solches Gerät auch bei Stummschaltung stören kann (Auszug aus der Schulordnung). Auf die Rechtslage, dass nur Erwachsene in der Öffentlichkeit rauchen dürfen, sei hingewiesen. Das Rauchen auf dem Schulgelände ist grundsätzlich untersagt. Beim Bringen und Abholen unserer Schülerinnen und Schüler mit dem Auto bitten wir, mit gutem Beispiel voranzugehen und sich an die Verkehrsregeln zu halten. Es hat sich gezeigt, dass oft Bürgersteige blockiert werden und das absolute Halteverbot missachtet wird. Wenn Sie nicht direkt vor der Schule anhalten, sondern in der Nähe, helfen Sie, die Verkehrssituation zu den Hauptverkehrszeiten an unserer Schule zu entspannen.

Pädagogische Mittagsbetreuung

Für die Jgst. 5 - 8 besteht das Angebot zur Teilnahme an der pädagogischen Mittagsbetreuung für Montag (erstmalig), Dienstag, Mittwoch, Donnerstag von der 7. bis zur 9. Stunde. Die Anmeldung erfolgte bereits und ist für ein Halbjahr bindend. Das Betreuerteam besteht aus hauptamtlichen Mitarbeiter/innen, externen Kräften und Schülerinnen und Schülern der Oberstufe. Ziel ist die pädagogisch sinnvolle Gestaltung der Mittagspause (gesunde Ernährung, Bewegung) und die Anleitung zu eigenständigem Arbeiten (Hausaufgaben, Lernspiele etc.).

Verlassen der Schule in der Mittagspause

Aufgrund der Rechtslage ist grundsätzlich Schülerinnen und Schülern der Sekundarstufe I (Jgst. 5-9) das Verlassen des Schulgeländes während der Schulzeit **nicht** gestattet. In begründeten Einzelfällen kann der Klassenlehrer oder die Klassenlehrerin das Verlassen in der Mittagspause auf Antrag (Formblatt ist auf der Homepage) der Erziehungsberechtigten gestatten. Verlassen Schüler/innen das

Schulgrundstück mit Genehmigung, entfallen die Aufsichtspflicht der Schule sowie eine Haftung des Landes Hessen für Personen- und Sachschäden. Diese Genehmigung ist beim Verlassen des Schulgeländes in der Mittagspause mitzuführen und der aufsichtführenden Lehrkraft vorzuzeigen. Die Verantwortung für das Verhalten der Schüler/innen tragen in diesem Fall ausschließlich die Erziehungsberechtigten. Verlassen Schüler/innen das Schulgrundstück **ohne Genehmigung**, gilt das gleiche; in diesem Falle liegt außerdem ein Verstoß gegen die Schulordnung vor.

Programm „Verlässliche Schule“ (früher „U-Plus“)

Das Programm besteht weiterhin für die Sekundarstufe I. Der Einsatz der externen Kräfte erfolgt auf der Grundlage der veränderten Rechtslage nicht mehr im eigenständigen Unterricht, sondern zur Betreuung bzw. Unterstützung bei Arbeitsaufträgen. Durch Beschluss der Schulkonferenz wurde das schulische Konzept modifiziert. Es besteht jetzt ein größerer Entscheidungsspielraum bezüglich der pädagogischen Ausgestaltung, beispielsweise können ab der Jgst. 8 Randstunden entfallen. Nach Mitteilung des Staatlichen Schulamtes können bei Langzeitausfällen von Lehrkräften Vertretungsverträge erst ab einer Ausfallsdauer von mindestens 5 Wochen abgeschlossen werden. Hierzu müssen Schulen aber eigenständig geeignete Vertretungskräfte auf dem Arbeitsmarkt finden. Danach kann ein Antrag auf Ausfertigung eines Arbeitsvertrages an das Staatliche Schulamt gestellt werden. In der Sekundarstufe I ist eine längere „Vertretung“ aus Mitteln des Programmes „Verlässliche Schule“ einzurichten. Dies kann bedeuten, dass an einer Schule ggf. über längere Zeiten Unterricht in einem bestimmten Fach nicht erteilt werden kann. Eine spätere Kompensation des möglicherweise ausfallenden Fachunterrichts durch eine nachträgliche Lehrerzuweisung ist derzeit nicht vorgesehen.

Hausaufgaben

Die Schulkonferenz hat die Regelungen für das Stellen von Hausaufgaben für die Sekundarstufe I neu geregelt. Es ist möglich, allen Schüler/innen einer Klasse Hausaufgaben für den nächsten Tag zu erteilen, auch wenn einzelne (bis zu fünf) Schüler/innen nach der 7. Stunde Unterricht haben. Die Lehrer/innen sollen dabei aber Rücksicht auf die besonders belasteten Schüler/innen nehmen und insbesondere im Bezug auf den Arbeitsumfang die Verordnung einhalten. Längerfristige Hausaufgabenaufträge können auch im Hinblick auf die Selbständigkeit unserer Schüler/innen eine Alternative sein.

Anzahl der schriftlichen Arbeiten in der Sekundarstufe I

Durch Beschluss der Schulkonferenz ist die Anzahl wie folgt festgelegt:

Fach / Jgst.	5	6	7	8	9
D	6	5	4	4	4
E	5	5	4	4	4
2. Fsp: F/L	-	5	4	4	4
3. Fsp: Spa	-	-	-	4	4
M	6	6	5	5	4

In jedem Nebenfach wird pro Halbjahr eine Lernkontrolle geschrieben. Über verbindliche jahrgangsbezogene Ausnahmen (z.B. Jgst. 9 – 2. Halbjahr: Praktikumsbericht) entscheidet auf der Grundlage des Antrages der jeweiligen Fachkonferenz der Schulleiter.

Vergleichsarbeiten

Vergleichsarbeiten gemäß der Rechtsvorgabe werden in der Jgst. 12 in allen Fächern geschrieben.

In der Sek I werden in den Hauptfächern D, E, F, L und M Vergleichsarbeiten jeweils in den Jgst. 6 und 8 geschrieben. Im Fach Mathematik wird in der Jgst. 8 der Mathematikwettbewerb des Landes Hessen als Vergleichsarbeit gewertet. Zusätzlich wird in diesem Schuljahr in Mathematik in der Jgst. 8 die Lernstanderhebung des Landes Hessen als informelle Lernkontrolle durchgeführt.

Klassentage

Für alle neu zusammengesetzten Klassen 5 und 8 ist jeweils ein Klassentag (eintägig und in Einzelfällen zweitägig) geplant bzw. wurde bereits durchgeführt. Die Klassentage werden von den Klassenleitungen mit Unterstützung weiterer Lehrkräfte und Schüler/innen aus dem Ansprechbar-Team gestaltet. Die Klassentage sollen eine Basis für die neue Klassengemeinschaft legen.

Wander- und Studienfahrten und Betriebspraktikum für das G8-System

Durch Beschluss der Schulkonferenz wurde folgendes Konzept festgelegt: Eintägige Wanderungen und Unterrichtsgänge sind im Rahmen der gültigen Rechts- und Verwaltungsvorschriften in allen Jahrgangsstufen möglich.

Mehrtägige Fahrten

Jgst. 5 oder 6:	Wanderfahrten oder Schullandheimaufenthalte
Jgst. 8:	Fahrten mit sportlichem Schwerpunkt
Jgst. 9:	Betriebspraktikum
Jgst. 9 und Einführungsphase fakultativ:	Fahrten im Austausch mit Partnerschulen
Einführungsphase - fakultativ:	Fahrten mit gesellschaftlichem, politischem, geschichtlichem oder pädagogischem Inhalt (z.B. Weimar - Konzentrationslager, Straßburg - Europäisches Parlament, Waldschule zum Kennenlernen) unter Einbindung von zwei Unterrichtstagen
Qualifikationsphase Q2; in Ausnahmefällen wg. Ferienterminierung Q3	Studienfahrten

Für Schüler/innen im G9-System (Qualifikationsphase, alte Bezeichnung Jgst. 12/13) gilt weiterhin das bisherige Konzept.

Fortschreibung des Schulprogrammes

Unser Schulprogramm wurde mit fünf Aufgabenfeldern durch Beschluss der Schulkonferenz fortgeschrieben: 1. Konzeption eines Klassentages für neu zusammengesetzte Klassen 8 und Entwicklung eines modifizierten Konzeptes für die Klassen 5; 2. Klassenleitung: Inhaltliche Gestaltung von Klassenleiterstunden in der Jgst. 8; 3. Modifizierung des Stundenrasters: Anpassung der Stundentafel für die einzelnen Fächer und Veränderung des Stundenrasters (insbesondere verstärkter Einbau von Doppelstunden); 4. Pädagogische Mittagsbetreuung: Betreute Mittagspause mit gemeinsamem Mittagessen (gesunde Ernährung), „Bewegte Pause“ (Sport- und Spielmöglichkeiten) und Hausaufgabenbetreuung; 5. Mediation (Soziales Lernen).

Kulturkeller

Nur durch den vorbildlichen Einsatz des Teams im Kulturkeller (Eltern, Schülerinnen und Schüler sowie Lehrkräfte) konnte der Betrieb im Kulturkeller im letzten Schuljahr sichergestellt werden. Die Atmosphäre im Kulturkeller fördert unser Schulklima nachhaltig. Für das beginnende Schuljahr werden noch Helferinnen und Helfer benötigt.

Ausschüsse

Am GGG bestehen folgende Ausschüsse unter der Leitung der genannten

Vorsitzenden:

Pädagogischer Ausschuss	Herr Graf
Finanzausschuss	Frau Noll
Bauausschuss	Herr Pullmann
Organisationsausschuss	Herr N. Großberger
Projektausschuss	Herr Eichmann
Kulturausschuss	Herr Ciupka
Dokumentationsausschuss	Herr Evers
Informations- und Kommunikationsausschuss	Herr Bacher
Arbeitsschutz u. Gesundheit Schule und Gesundheit	Herr Stubbig Frau Gerlach

Falls Sie Anregungen und Wünsche zur Erledigung in den einzelnen Ausschüssen haben, setzen Sie sich bitte mit der jeweiligen Vorsitzenden bzw. dem jeweiligen Vorsitzenden in Verbindung. Eltern und Schülerinnen und Schüler sind in den Ausschüssen gerne willkommen.

Kostenbeiträge der Eltern

Vor den Herbstferien wird die Schule einen Kostenbeitrag für Druckerzeugnisse von 5 € für das laufende Schuljahr von allen Schülerinnen und Schülern einsammeln. Die tatsächlichen Kosten sind wesentlich höher. Die Lehr- und Lernmittelfreiheit in Hessen gilt nicht für Druckerzeugnisse (z.B. Kopien, Arbeitsblätter). Der Beitrag ist verpflichtend.

Neuwahl von Klassenelternbeiräten

Zu Beginn des Schuljahres müssen Elternbeiräte in den Jahrgangsstufen 5, 7,8 und E gewählt werden; die Wahlen müssen innerhalb der ersten sechs Wochen stattfinden. Für die Jahrgangsstufen 5 und E wurde von der Schule zentral eingeladen. Da die Klassen in Jgst. 8 neu gebildet wurden, muss die jeweilige Klassenleitung die Eltern zum Elternabend einladen. In der Jgst. 7 erfolgt die Einladung durch den amtierenden Klassenelternbeirat. Die erste Schulelternbeiratssitzung findet vor den Herbstferien statt (s. Termine).

Auszug aus dem Terminplan

Termine:

September 2011		
Di.	13.09.2011, 19.30 Uhr	Elternabend (Info und Wahl) Einführungsphase in der Aula
Mi.	14.09.2011, 19.30 Uhr	Infoabend Auslandsaufenthalt (High School Year etc.)
Mo.	19.09.- Mi. 28.09.2011	Russischer Schüleraustausch – Fahrt unserer Schüler nach Istra
Di.	27.09. – Do. 06.10.2011	Französischer Schüleraustausch – Fahrt unserer Schüler (Jgst. E) nach Clamecy
Fr.	30.09. – Fr. 07.10.2011	Studienfahrten Jgst. 13
Oktober 2011		
Mo.	03.10.2011	Feiertag „Tag der deutschen Einheit“
Di.	04.10.2011, 19.30 Uhr	Sitzung des Schulelternbeirates inkl. Wahlen zum Vorstand des Schulelternbeirates und zur

		Schulkonferenz, Aula
Fr.	07.10.2011, n.d.3.Std.	Beginn der Herbstferien
Fr.	07.10.2011, 20.00 Uhr	Jazzkeller „Revival“, Kulturkeller
Mo.	24.10.2011	erster Schultag nach den Herbstferien
Mi.	26.10.2011	„Legalisierter Raub“ – Lesung in der Aula
Do.	27.10.2011, 14.15 Uhr	Gesamtkonferenz, Aula
November 2011		
Di.	01.11.2011, 1. u. 2. Std.	Allerheiligen (Gottesdienst – unterrichtsfrei auf Antrag)
Do.	03.11.2011, 9-13 Uhr	Jgst. E – Besuch Flying Fish Theatre, Aula
Mo.	07.11.2011, 19.30 Uhr	Gesprächskreis der Elternbeiräte Jgst. 5 und 6
Di.	08.11.2011, 19.30 Uhr	Gesprächskreis der Elternbeiräte Jgst. 7 und 8
Do.	10.11.2011, 17.30 Uhr	Schulkonferenz
Fr.	18.11.2011 u. Sa. 19.11.2011	DELE Prüfung (B1) in Frankfurt
Sa.	19.11.2011	Spiele-Show „Schlag den Lehrer, schlag den Schüler“, Turnhalle
Mi.	30.11.2011, 19.30 Uhr	Informationsveranstaltung für Eltern und Schüler der Jgst. 9 zur gymnasialen Oberstufe
Dezember 2011		
Do.	01.12.2011, 3. und 4. Stunde	Mathematik-Wettbewerb des Landes Hessen Jgst. 8 (1. Runde)
Mi.	07.12.2011, 15 – 17 Uhr	Vorlesewettbewerb Jgst. 6, Aula
Do.	08.12.2011, 19.30 Uhr	Informationsveranstaltung für die Jgst. 8 über das Betriebspraktikum in Jgst. 9, Aula
So.	11.12.2011, 17.00 Uhr	Adventkonzert in der Marienkirche
Mo.	19.12.2011, 8.00 Uhr	Ökumenischer Weihnachtsgottesdienst in der Marienkirche (unterrichtsfrei auf Antrag)
Di.	20.12.2011, n.d.3. Std.	Beginn der Weihnachtsferien
Januar 2012		
Mo.	09.01.2012	erster Schultag nach den Weihnachtsferien
Mo.	09.01.2012 - Sa. 28.01.2012	Betriebspraktikum der Jgst. 9 (Fr. 13.01.2012 Unterrichtstag für Jgst. 9)
Fr.	13.01.2012 – Fr. 20.01.2012	Skilehrgang Jgst. 8 (Gruppe 1)
Fr.	20.01.2012 – Fr. 27.01.2012	Skilehrgang Jgst. 8 (Gruppe 2)
Sa.	21.01.2012, 10.00 Uhr	Führung durch die Schule für zukünftige Schüler/innen der Jgst. 5 und E und deren Eltern
Mo.	23.01.2012	Deutsch-Französischer Tag – verschiedene Aktivitäten der Französisch-Fachschaft (u.a. Prix des Lycéens)
Mi.	25.01.2012	Vorrunde zum Lateinwettbewerb Vokabelkönig Jgst. 6
Do.	26.01.2012, 11.25 Uhr	Zeugniskonferenzen der Jgst. 7 – 9
Fr.	27.01.2012, 11.25 Uhr	Zeugniskonferenzen der Jgst. 13, 12, E u. Jgst 5 u. 6
Fr.	27.01.2012 – Fr. 03.02.2012	Skilehrgang Jgst. 8 (Gruppe 3)
Februar 2012		
Do.	02.02.2012	Lateinwettbewerb – Vokabelkönig Jgst. 6
Fr.	03.02.2012, 2. Std.	Ausgabe der Halbjahreszeugnisse
	3. Std.	Verabschiedungsfeier anlässlich der Versetzung in den Ruhestand
Di.	07.02.2012	Sitzung des Schulelternbeirates, Aula
Fr.	10.02.2012, 15.30–19.30 Uhr	Elternsprechtage Jgst. 6 – 13
Mo.	20.02.2012	Beweglicher Ferientag (Rosenmontag)
Di.	21.02.2012	Unterrichtsende n. d. 4. Std. (Fasching)
Mi.	22.02.2012, 1. und 2. Std.	Ökumenischer Gottesdienst zu Aschermittwoch (unterrichtsfrei auf Antrag)
Fr.	24.02.2012, 15.30– 18.00 Uhr	Elternsprechtage Jgst. 5 (incl. „Nachholer“ Jgst. 6-13)
Mo.	27.02.2012, 14.15 Uhr	Gesamtkonferenz, Aula
März 2012		
Do.	08.03.2012, 17.30 Uhr	Schulkonferenz
Sa.	10.03.2012, 8.30 – 13 Uhr	Pretesting Cambridge Certificates, Aula
	Mitte März	Besuch unserer Partnerschule aus Istra/Russland in Gelnhausen
Di.	20.03.- Do. 29.03.2012	Besuch unserer Partnerschule aus Clamecy/Frankreich in Gelnhausen
Mo.	26.03.2012, 19.30 Uhr	Information Kl. 5 Wahl 2. Fremdsprache, Aula

Di.	27.03.2012, 19.30 Uhr	Information Kl. 7 Beratung Wahlunterricht (inkl. 3. Fremdsprache)
Fr.	30.03.2012 nach der 3. Std.	Beginn der Osterferien
April 2012		
Mo.	16.04.2012	erster Schultag nach den Osterferien
Mo.	23.04.2012	Welttag des Buches; verschiedene Aktionen der Klassen (u.a. Englischer Vorlesewettbewerb Kl. 7 Endrunde 5. Std.)
Fr.	27.04.2012, 19.30 Uhr	Konzert der LK's-Musik Jgst. 12/13, Aula
Sa.	28.04.2012	Berufsberatung durch Berufserfahrung für die Jgst. E, 12, 13
Mai 2012		
Fr.	04.05.2012, vormittags	Schülervorstellung Goethe „Faust“ (Theater-AG), Aula
Fr.	04.05.2012, 20 Uhr	Abendvorstellung Goethe „Faust“, Aula
Sa.	05.05.2012, 20 Uhr	Abendvorstellung Goethe „Faust“, Aula
Do.	10.05.2012	Englisch-Wettbewerb „BIG CHALLENGE“
Sa.	12.05.2012, 8.30 – 18.00 Uhr	Cambridge-Prüfungen: FCE, CAE, PET
Di.	15.05.2012	Sitzung des Schulleiternbeirates, Aula
Do.	17.05.2012	Feiertag – Christi Himmelfahrt
Fr.	18.05.2012	Beweglicher Ferientag
Do.	31.05.2012 – Di. 05.06.2012	Mündliche Abiturprüfungen
Juni 2012		
Do.	07.06.2012	Feiertag - Fronleichnam
Fr.	08.06.2012	Beweglicher Ferientag
Di.	19.06.2012, 18.00 Uhr	Abi-Gottesdienst
Mi.	20.06.2012, 11.25 Uhr	Zeugniskonferenzen d. Jgst. 12-E u. Jgst. 5/6
Do.	21.06.2012, 11.25 Uhr	Zeugniskonferenzen d. Jgst. 7 – 9
Fr.	22.06.2012, 18.00 Uhr	Verabschiedungsfeier der Abiturienten
Fr.	22.06. – Fr. 29.06.2012	Studienfahrten Jgst. 12
Sa.	23.06.2012, 20.00 Uhr	Abi-Ball
Fr.	29.06.2012	Zeugnisausgabe
		Beginn der Sommerferien

Bewegliche Ferientage 2011/12

20.02.2012 - Rosenmontag

18.05.2012 – Freitag nach Christi Himmelfahrt

07.06.2012 – Freitag nach Fronleichnam

Vorschau auf das Schuljahr 2011/12

Herbstferien 10.10.2011 – 22.10.2011

Weihnachtsferien 21.12.2011 – 06.01.2012

Osterferien 02.04.2012 – 14.04.2012

Sommerferien 02.07.2012 – 10.08.2012

Vorschau auf das Schuljahr 2012/13

Herbstferien 15.10.2012 – 27.10.2012

Weihnachtsferien 24.12.2012 – 12.01.2013

Osterferien 25.03.2013 – 06.04.2013

Sommerferien 08.07.2013 – 16.08.2013

Mit freundlichen Grüßen

(Friedrich Bell)
Oberstudiendirektor
- Schulleiter -

(Joachim Kanthak)
Studiendirektor
- stellv. Schulleiter -